

Ein Menschenrecht für Anne

Buchbar vom
22.10. – 14.12.2018

Durchführungsorte / Zielgruppe
Überregional vor Ort in Schulen im Land Sachsen. Für Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 7–12.

Zeitlicher Ablauf am Veranstaltungstag

Aufbau des Equipments	120 Min.
Dauer Theater & Diskussion	90 Min. für alle TL
Dauer Workshop	90 Min. Gruppe 30 TL.

Ansprechperson für Buchungen und Fragen
Frau Karin Berner

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Theaterästhetische Bildung

fördert ganzheitliche Bildung

Das Theater Scheselong realisiert seit 18 Jahren unter der Leitung von Frau Karin Berner Jugendtheaterprojekte an weiterführenden Schulen. Durch die Teilnahme an den Projekten können Jugendliche Vorurteile und rassistische Einstellungen überdenken, reduzieren und abbauen.

Mit konkreten theaterpädagogischen Einzelmaßnahmen werden Situationen geschaffen, die Empathie fördern und Perspektivwechsel ermöglichen. Dies fördert den Prozess der Auseinandersetzung mit den eigenen Vorurteilen, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Demokratische Kompetenzen werden durch die Teilnahme am Projekt gestärkt



Karin Berner

Qualifikation

Die Mitarbeiter des Theaters sind ausgebildete Regisseure, Schauspieler und Theaterpädagogen. Die Aktualisierung unserer Projekte und die fortlaufende Qualifizierung des gesamten Teams hat einen hohen Stellenwert. Frau Karin Berner hat 2018 die Beccaria-Fortbildung zur Fachkraft für Kriminalprävention in Sachsen erfolgreich abgeschlossen und wird ihr erworbenes Wissen an das neue Team weitergeben.

Förderung von Demokratieverständnis

Das Theaterstück berührte die Jugendlichen. Sie identifizieren sich mit den Protagonisten.

Diskriminierung und Vorurteile in unserer Gesellschaft sind Themen für die Schüler sensibilisiert werden müssen.

Das Projekt förderte die Entwicklung der Jugendlichen und trug zur Festigung der Charaktere bei.

Die eigene Verantwortung gegenüber der Geschichte von Deutschland wurde wieder stärker zum Bewusstsein gebracht, denn vorher lehnten die Schüler diese entschieden ab.

Der Projekttag war ein gelungenes Beispiel dafür, geschichtlich Relevantes mit Aktuellem zu verbinden und den Fokus auf das Verhalten zu Intoleranz und Diskriminierung und die jeweils eigenen Handlungstendenzen zu legen

SCHESELONG TOURNEETHEATER



Ein Menschenrecht für Anne

Politische Bildung ist lebensweltorientierte Bildung



Theater / Diskussion / Workshops

Kontakt

Theater Scheselong
Karin Berner
Herderstrasse 8
10625 Berlin

Telefon 030 394 22 23
Mobil 0172 900 04 21
Mail theaterscheselong@arcor.de
Web www.theater-scheselong.de

Ich glaube nicht, dass allein die führenden Männer, die Regierenden und Kapitalisten am Kriege schuld sind. Der Kleine Mann anscheinend auch, sonst würden die Völker als solche nicht mitmachen.

ANNE FRANK

Geschichte gerät nicht in Vergessenheit

Als Hitler 1933 an die Macht kommt verlässt die Familie Frank Deutschland und geht nach Amsterdam. Hier eröffnet Otto Frank eine Filiale der deutschen Firma Opekta. Anne und Margot wachsen in einem Viertel Amsterdams auf, indem viele Emigranten leben. Sie gehen zur Schule und haben viele Freunde.

Die Geschäfte des Vaters laufen gut.

Doch der Einmarsch der Deutschen im Mai 1940 macht dem ungestörten Leben ein Ende. Im Laufe des Jahres 1941 nehmen die anti-jüdischen Maßnahmen der deutschen Besatzer zu und die Familie Frank beginnt mit den Vorbereitungen unterzutauchen.

Am 5. Juli 1942 erhält Margot die berüchtigte Einberufung zum Arbeitseinsatz, hinter der sich die Deportation in die Vernichtungslager versteckt. Schon am nächsten Tag taucht die Familie Frank unter. Eine Woche später folgen Herr und Frau van Daan mit ihrem Sohn Peter. Ein paar Monate später kommt noch Herr Dussel dazu. Die Geschehnisse der folgenden zwei Jahre hat Anne Frank in ihrem Tagebuch festgehalten. Sie hatte es zu ihrem 13. Geburtstag geschenkt bekommen.

Aus dem Leben der Anne Frank

1942-1944

Ein Theaterprojekt über das Leben und Schicksal des Mädchens Anne für Menschen ab 13 Jahren.



Das Theaterstück

mit anschließender Diskussion & Workshops

In 24 Bildern wird die Geschichte der Anne Frank und ihrer Familie nacherzählt. Zwei Mädchen entdecken einen Raum. Sie finden einen Koffer, in welchem sich allerlei Dinge über Anne Frank und ihr Tagebuch verbergen. Die Metamorphose beginnt – beide Mädchen schlüpfen in Anne Franks Erzählungen. In Interaktionen verwischen sowohl die Grenzen zwischen Spiel und Wirklichkeit als auch zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

In der gemeinsamen Diskussionsrunde und in Klassen-Gesprächen im Nachgang erschließen sich die Jugendlichen mit den Schauspielerinnen und dem Regisseur die dargestellten Figuren sowie den historischen Raum.

Workshops ermöglichen eine vertiefende und nachhaltig wirkende Bearbeitung des Themas in kleinen Schülergruppen.



Eigene Vorurteile

benennen, hinterfragen & widerlegen

Auf der Transportliste des letzten Zuges der von Westerbork nach Auschwitz fuhr, stehen die Namen der Familie Frank. Am 4. August 1944 fällt die grüne Polizei ins Hinterhaus ein, verhaftet alle Versteckten und schickt sie über Westerbork nach Auschwitz.

Frau Edith Frank-Holländer stirbt im Konzentrationslager Auschwitz an den Entbehrungen. Herr van Daan wird vergast. Peter wird von der SS mitgeführt, als das Lager wegen der vorrückenden russischen Truppen geräumt wird. Er stirbt in Mauthausen. Herr Dussel stirbt im Lager Neuengamme.

Anne und Margot werden im Oktober des Jahres 1944 ins Lager Bergen-Belsen gebracht. Dort verbringen sie den Winter. Doch sie infizieren sich beide mit Typhus und sterben kurz hintereinander im März 1945. Im gleichen Lager stirbt auch Frau van Daan. Als einziger Überlebender der Untergetauchten erlebt Otto Frank die Befreiung des Lagers Auschwitz durch die Russen.



Auklärung & Prävention durch Theater

Die Endlösung

Auf der Wannseekonferenz 1942 planen führende Nazis die „Endlösung der Judenfrage“ – das bedeutet die systematische Ausrottung von 11 Millionen europäischen Juden.

Hierfür werden spezielle Vernichtungslager errichtet. Während Mütter mit Kindern sowie alte Menschen aussortiert und in die Gaskammern getrieben werden, werden alle „Arbeitsfähigen“ in Baracken zusammengepfercht und von morgens bis abends zu Schwerstarbeit eingesetzt.

Die meisten sterben an Unterernährung, Erschöpfung und fallen Krankheiten wie Typhus und Cholera zum Opfer. Auf diese Weise werden etwa 6 Millionen Juden in den Konzentrationslagern umgebracht. Darüber hinaus sterben zahllose andere Opfer in den Lagern: politische Gegner, Homosexuelle, Zeugen Jehovas, sogenannte Asoziale, russische Kriegsgefangene und mindestens 220.000 Roma und Sinti.

Ein Menschenrecht für Anne vermittelt jugendgerecht politisches und geschichtliches Basiswissen und eröffnet eine Diskussion über die aktuelle Situation des Antisemitismus und den Umgang mit Menschenrechten in Deutschland.

